



## „Denkt immer daran, dass Gott für euch sorgt“



© Lizenzfrei

### **General Brian Peddle und Kommissärin Rosalie Peddle haben das Territorium Nordindien besucht.**

Freunde und Mitglieder des Territoriums Nordindien genossen eine Woche der Feier, der Freude, der Ermutigung, der Liebe, der Verwandlung und des Segens, als sie General Brian Peddle und Kommissärin Rosalie Peddle (Weltpräsidentin Soziale Gerechtigkeit) willkommen hiessen. Im Gegenzug wurden auch die Besucher gesegnet, indem sie die Menschen kennenlernten und Gastfreundschaft, traditionelle Speisen und die fröhlichen Farben der Kultur genossen.

Die internationalen Führer besuchten Schulen der Heilsarmee in Moradabad, Uttar Pradesh, Batala und das MacRobert-Krankenhaus Dhariwal in Punjab. Die Schüler waren überglücklich, ihre Besucher zu empfangen, und präsentierten kulturelle Programme wie Tänze, Gesänge und dramatische Vorführungen. Zur Freude der Schülerinnen und Schüler wurden der General und Kommissärin Peddle dazu inspiriert, mitzutanzten!

„Ich soll Worte der Ermutigung sprechen“, erklärte Kommissärin Peddle, „aber heute sind Sie die grösste Ermutigung für uns.“ Sie riet den Studenten, auf Gott zu vertrauen, niemals aufzugeben und immer höhere Ziele anzustreben. Der General sagte: „Denkt immer daran, dass Gott für euch sorgt.“

In der Heilsarmee-Schule in Batala weihte der General einen neuen Basketballplatz ein, bevor er mit der Schulmannschaft ein Spiel spielte. Die internationalen Besucher verbrachten auch Zeit auf den Stationen des Krankenhauses und brachten den Patienten und dem Personal Worte der Ermutigung.

Vor einem fröhlichen Kinder- und Jugendkongress, an dem mehr als 2000 junge Menschen teilnahmen, fand ein Zeugnismarsch statt. Die versammelten Mitglieder schätzten es sehr, dass der General und Kommissärin Peddle die Kinder einluden, sich auf die Sitze zu setzen, die sie beim Predigen verlassen hatten.

Die jungen Leute wurden daran erinnert, drei Dinge zu tun, wenn sich Schwierigkeiten zeigen: vor Versuchungen zu fliehen, Gott zu folgen und für das Richtige zu kämpfen. Nach der biblischen Botschaft gingen mehr als 600 junge Sucher auf den Gnadensitz und unterzeichneten Entscheidungskarten, um zu zeigen, dass sie Jesus folgen wollten.

Mehr als 2000 Frauen nahmen an einem Frauenkongress teil, bei dem die Gegenwart des Heiligen Geistes bei den Zeugnissen zu spüren war. Die Botschaft von Kommissärin Peddle zeigte, wie Frauen mächtige Zeuginnen Gottes sein können, wenn sie einen starken Glauben haben. Mindestens 350 Menschen wurden dazu inspiriert, am Gnadensitz zu knien.

In öffentlichen Versammlungen empfingen mindestens 7000 Salutisten ihre internationalen Führer mit Applaus und lauten "Halleluja"-Rufen. Von ihrem Weltführer wurde ihnen gesagt, dass, obwohl er der General ist, „ihr die wahre Heilsarmee seid!“ Unter Bezugnahme auf seinen Aufruf zur Mission forderte er Salutisten und Freunde auf, bereit zu sein, sich zu engagieren und Verantwortung für die Erfüllung von Gottes Mission zu übernehmen. „Was verlangt Gott von uns?“, fragte der General. „Er verlangt von uns, dass wir heute und jeden Tag sein Volk sind.“

Diese Herausforderung erreichte viele Herzen und brachte 700 Menschen dazu, vor dem Gnadenthron zu knien. Weitere Menschen widmeten ihr Leben Gott während der sonntäglichen Heiligungsversammlung, bei der die internationalen Führer die Heilsarmee dazu aufriefen, Gottes Mission zu erfüllen.

### **Autor**

Die Redaktion / Quelle: Salvation Army IHQ

### **Publiziert am**

7.2.2020